

Spielen, schmökern, Spaß haben: So wünschen sich die Schüler den Leseturm.



Wer Spaß am Lesen hat, der hat auch Spaß am Lernen. Lesen ist der Zugang zur Bildung. Doch vielen Grundschulern der Wichern-Schule fehlt es an Förderung im Elternhaus. Mit einer Bibliothek wollen wir bei ihnen den Spaß am Lesen wecken. **Helfen Sie, den Leseturm einzurichten!**

Lesen ist der Schlüssel!

Langsam buchstabiert Jessica (7) sich durch den Text eines Kinderbuchs. Der verhexte Schulranzen darin hat es ihr angetan. „Erst hüpfen Frösche heraus und dann jede Menge weißer Mäuse“, er-

Lehrerin Ursula Spendlin freut sich über die Fortschritte von Jessica, die sich mit dem Lesen eine neue Welt erschlossen hat. „Rund ein Drittel der Schulanfänger hat zu Hause keinen Zugang zu Büchern“, weiß

ches sind“, sagt sie, „auf die Verheißung von Abenteuern, auf fremde Welten oder Geschichten über ihre Idole. Weil jedes Kind etwas anderes mag, brauchen wir ein vielseitiges Bücherangebot.“ Deshalb richtet die Wichern-Schule den Leseturm ein, die neue Bibliothek für Schüler von sechs bis sechzehn Jahren.

ten will, der hat Zugriff auf Nachschlagewerke und Fachbücher.

Jessica ist schon neugierig auf den Leseturm, denn auch sie würde gern viel mehr neue Geschichten lesen. „Da gibt’s Bücher für alle Kinder“, freut sie sich, „auch für die mit weniger Geld.“



»Nichtlesende Kinder brauchen keine andere Förderung, sondern mehr Förderung!«

Ursula Spendlin, Lehrerin

zählt die Grundschulerin der Wichern-Schule fasziniert.

Wie Hexerei war für das aufgeweckte Mädchen auch das Lesenlernen. „Wenn ich ein Wort sehe, erkenne ich nicht alle Buchstaben, sondern ziehe sie zusammen und kann das Wort lesen“, erklärt sie mit leuchtenden Augen.

sie. Diese Kinder haben es schwerer – in der Schule und im Leben.

Der neue Leseturm

In ihnen den Spaß am Lesen zu wecken, darin sieht Ursula Spendlin ihre Aufgabe in der Wichern-Schule. „Kinder lesen, wenn sie neugierig auf den Inhalt des Bu-

Zum Lesen locken

Ohne lange Wege sollen sie hier direkten und kostenlosen Zugriff auf alles bekommen, was sie zum Lesen lockt: Kinder- und Jugendbücher, Märchen- und Bilderbücher, Sachbücher und Nachschlagewerke. In gemütlichen Kuschel- und Lesecken können sie in Ruhe in den Pausen, Freistunden oder an den Nachmittagen schmökern, eine Bibliothekskraft steht ihnen mit Rat und Büchertipps zur Seite.

Wer Unterrichtswissen vertiefen oder an einem Projekt arbei-

Spenden Sie Chancen!

35 € Für 35 Euro können wir zwei Kinderbücher und ein Nachschlagewerk anschaffen.

60 € Mit 60 Euro spenden sie ein Sitzkissen für die Schmökerecke.

110 € Bedenken sie uns mit 110 Euro, sorgen Sie für ein Bücherregal.





Das Ehepaar Piehl: In der Kurzzeitpflege fand Anneliese Piehl schnelle Hilfe für ihren an Demenz erkrankten Mann Wilhelm (91).



Jugendbetreuer Carsten Wichern ist stolz auf seine Jungs: Die gemeinsame Segelreise hat sie stark gemacht für ihre Zukunft.



Im Theater Klabaüter spielen Menschen mit Behinderungen mit viel Freude Theater. Ein Umbau des Fundus' schafft mehr Platz für die schönen Kostüme.

Wir sagen Danke!

Mit Ihren großzügigen Spenden konnten wir im vergangenen Jahr viel bewegen für die Menschen des Rauhen Hauses. Dies ist aus einigen der Projekte geworden, die wir Ihnen 2011 im Rauhhausler Boten vorgestellt haben.

Jeden Tag besuchte Anneliese Piehl ihren Mann im Haus Weinberg. Wilhelm Piehl war dement, und die Belastung, sich zu Hause allein um ihn zu kümmern, wurde zu groß für seine Frau. Als es nicht mehr ging, fand sie schnelle, unkomplizierte Hilfe und Entlastung in der **Kurzzeitpflege** des Rauhen Hauses. Dank Ihrer Spenden von mehr als 77.000 Euro für die Kurzzeitpflege im Haus Weinberg kön-

nen wir sechs weitere Zimmer einrichten und damit die individuellen Betreuungsmöglichkeiten für Demenzerkrankte und ihre Angehörige weiter verbessern.

Nach der Segelfreizeit in der dänischen Südsee hat Lukas (18) es gepackt: Der Schulabbrecher geht seinen Realschulabschluss an. Morteza (21), der Flüchtling aus dem Iran, ist an der Abendschule angenommen worden und in seine

erste eigene Wohnung gezogen. Seine Chancen auf eine Aufenthaltsgenehmigung stehen gut. Beide trauen sich nach dem Segeltörn mehr zu, sie fühlen sich gestärkt für die Zukunft. Dies ist nur eine von vielen **Ferien- und Freizeitaktivitäten** für Menschen im Rauhen Haus, die Sie mit Spenden von

mehr als 46.000 Euro im vergangenen Jahr ermöglicht haben.

Die zwölf Schauspieler vom **Theater Klabaüter** haben 2012 viel vor: Ein Stück zum Thema

Mut steht auf dem Programm, die Theateradaption eines

Stoffes von J. R. R. Tolkien („Herr der Ringe“) und eine

Kooperation mit dem mobilen Musiktheater *Musica Portabile*. Mit mehr Ordnung im

neuen Fundus gelingt das ganz einfach. Danke, dass Sie den Bau mit 6.000 Euro unterstützt haben.

Unser **Jahresbericht** gibt Auskunft über die Verwendung Ihrer Spenden. Er erscheint im Mai 2012. **Sie können ihn anfordern:** spenden@rauheshaus.de Tel. 040/655 91-115